

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

umb manasses schliet mit seinen vatern. vñ sye begrubē i in sein hauf. Vnd amon sein sun regieret für in. Amon was. xxiij. ierig da er anefis eng zeregieren. vñ regieret. zwey iar i iherusalē Vñ er tet dz vbel in dē angefiht des herrē. als da hette gethan manasses sein vater. vñ er opffert vñ diente allen abgöttern. dy manasses het gemacht. vñ vorcht nit dz antlytz des herrē als es vorcht manasses sein vater. vñ sündet vil mer ding. Vñ da sein knecht hette geschworen wider in. sie tödten in. in sein hauf. aber dye and menig des volcks. da die ihenen. dye amon het geschlagē. getödt warn. setzet iosiam seynē sun zu eim künig für in. Josias was acht ierig da er anfiēg zeregierē vñ regieret eynunddreißig iar in iherusalem.

### Das. XXXIII. Capitel.

Wie Josias d künig alle altar vñ püsch der abgötter zerstöret. vñ ire dyener lieh verprenē. vñ wie vor im dz buch des gesetzs des herrē gelesen ward. Vñ er daruach ertliche Befalhe das sie dē herrē für in. vñ für das volck biten solten. Vñ wie sy dē herrē durch oldā die propheetin ratzfragtē. Was sy in antwurtet. Vñ wie d künig alles volck versamlet. vñ vor in dz buch des gesetzs moysi lesen lieh

**U**nd er tet das da was gerecht in dē angefiht des herren. vñ gieng in alle wegē dauid seins vaters vñ neigt sich nit zu d gerechten noch zu d lincken. Aber in dē achten iar seins reychs. da er dē noch was ein kind hub er an zsuchen dē herrē got dauid seins vaters. vñ in dem zwelfften iar darnach. da er angehabē het zeregieren. da reyniget er iudam. vñ iherusalem vñ den hohē dingē vñ welden. vñ gleichnüssen vñ ergrabē pil den. Vñ sie zerstörten vor im dye altar des abgottes baalim. vñ die pylde. die darauff gesatzt waren zerschlugen sie. Auch die welde harwe er ab. vñ dy ergrabē bilde zerknischet er. vñ auf ire greber. dy im pflagen zu opfern zerbrach er zu stücken. Das gebein d priester verbrandt er auf dem altar der abgötter. vñ reyniget iudam. vñ iherusalem. sunder auch in den stetten manasse vñ effraim. vñ symeon. vñ neptalim. Keret er vmb alle abgötter. Vnd da er zerrissen het die altar. vñ die welde. vñ do er zerbrochen het. die ergraben ding zstücken. vñ die abgötter zermület auß aller erde israhel. da keret er wid

zu iherusalem. Darumb in dē achtzehende iare seins reychs. da nun gereyniget waz dye erde vñ der tempel vñsers herren. Da sandt er saphan den sun helchie. vñ maasian den fürsten d stat vñ iocha dē sun ioacham an des künigs stat dē obersten kantzler. das er pesseret das hauf seines herren gots. Die kamen zu helchia dē groffen priester. vñ nam von im das gelt. das da ei getragen was in das hauf des herren. vñ da das gesamelt hetten dy leuten. vñ dy pörtner von manasse. vñ von effraim. vñ von allen beleybungen der kinder israhel. vñ von allen geschlechten iuda. vñ beniamin. vñ von dē inwohern der stat iherusalem. vñ gaben das in dye hende der die da vorwarn den werckleuten i dē hauf des herren. das sie pesserten den tempel. vñ alle schwache ding machten. Vñ d zerbrochen mawre wider gätz machte. Vñ sy gabē das gelt den maistern. vñ den maurem. das sie kauften steyn auß zehawen von dē steynmetzen. vñ holtz zu den fügen des gebewes. vñ zu den latten der herwer. die da zerrissen hette die künig iuda. die machte sy getreulich. Es waren aber bröbst der werckleut iabat. vñ abdias. vñ dē sunē merari. zacharias. vñ mosollam. von den sunen caath. die da zwingen das werck. alle leuten die da kunden auff der orgeln singen. Vber die aber. die zu allerley brauchungtrugē büden. waren die schreyber. vñ die meyster. vñ die leuten. vñ die pörtner. Vnd da sy außtrugen das gelt. das da ein getragen waz in den tempel des herren. da vand helchias das buch der ee des herren geschriben durch dy hand moysi. vñ sprach zu saphan dem schreyber. Das buch der ee. hab ich funden in dem hauf des herren vñ gab im das. Vñ d er truge das buch ein zu dem künig vñ verkundet im vñ sprach. Alles dz du hast gegeben in dy hād deiner knecht das wirt volbracht. Das silber. das da funden ist in dem hauf des herren. habē sy zerschmeltz vñ ist geben den verwersen der werckleut. vñ manigerley werck der bawendē oder schneydēden. vñ darumb hat mir gegeben helchias der priester das buch. Da er das gelesen het in gegenwurt des künigs. vñ er het gehört die wort der ee. da cerryt er sein gewand vñ gebot helchie vñ achan dem sun saphan. vñ abdon. dē sun micha. vñ saphan dem schreyber. vñ azabie dem knecht des künigs sprechend. Geet vñ bittet den herren für mich. vñ für die beleybung iuda vñ israhel. vber alle red. Ditz buchs.